

Hannan Metals beginnt mit Bohrungen im hochgradigen Goldprojekt Stavaträsk, Schweden

12:47 Uhr | [IRW-Press](#)

[Hannan Metals Ltd.](#) (Hannan oder das Unternehmen) (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) gibt bekannt, dass es eine Diamantbohranlage mobilisiert und mit den Bohrarbeiten im Goldprojekt Stavaträsk im Bezirk Skellefteå in Nordschweden begonnen hat. Die Bohranlage wurde wie geplant mobilisiert, und zwölf Tage nach Bekanntgabe der Transaktion am 10. Juni 2026 wurde die erste Bohrung angelegt (Abbildung 1). Das erste Programm umfasst 6 bis 8 Bohrlöcher mit einer durchschnittlichen Tiefe von 120 bis 200 Metern und einer Gesamtlänge von etwa 1.000 Metern. Ein zweites 1.000-Meter-Programm ist unmittelbar nach der Auswertung der ersten Untersuchungsergebnisse innerhalb von 2 bis 4 Wochen geplant.

Wichtige Punkte:

- Die Diamantbohrungen in Stavaträsk haben begonnen. Das erste Programm umfasst etwa 1.000 Meter in 6 bis 8 Bohrlöchern (mit einer durchschnittlichen Tiefe von jeweils 120 bis 200 Metern), gefolgt von einem zweiten 1.000-Meter-Programm nach Auswertung der ersten Untersuchungsergebnisse, um die Geometrie, Kontinuität und strukturellen Kontrollen dieses hochgradigen, strukturell eingebetteten Gold-Kupfer-Silber-Systems zu untersuchen.
- Zuvor veröffentlichte Oberflächenproben (Pressemitteilung des Unternehmens vom 10. Juni 2026) ergaben Aufschlussgehalte von bis zu 93 g/t Au und 24 g/t Ag sowie ein 650 m südöstlich des Aufschlusses gelegenes Geröllfeld (Float-Feld) mit Gehalten von bis zu 11,2 g/t Au, 154 g/t Ag und 2,43 % Cu.
- Das erste Bohrprogramm dient dazu, die unterirdischen Ausdehnungen dieser beiden primären Mineralisierungsbereiche an der Oberfläche über eine Streichlänge von 650 m zu erproben (Abbildung 3).

Michael Hudson, CEO, erklärt: Der Beginn der Bohrungen in Stavaträsk innerhalb von nur zwölf Tagen nach Bekanntgabe der schwedischen Vereinbarung ist genau die Art von Dynamik, die für Schwedens Ruf als ein Land spricht, das wirklich offen für Geschäfte ist. Boliden ist eine der hochgradigsten Goldminen Europas mit 4,2 Millionen Unzen bei 15 g/t Gold und liegt nur 20 Kilometer entlang des Streichs von unserer Bohranlage entfernt.

Wir freuen uns darauf, die ersten 1.000 Meter zu bohren, die Bohrproben zu erhalten und dann auf der Grundlage dieser Ergebnisse zurückzukehren, um die zweiten 1.000 Meter zu bohren. Previsto in Peru bleibt unser Vorzeigeprojekt und unser Hauptschwerpunkt; das schwedische Programm soll diese Arbeiten ergänzen, nicht ersetzen, während Previsto die Genehmigungsverfahren durchläuft und auf die für 2027 geplanten ersten Bohrungen zusteuert.

Technischer Hintergrund

Das Team hinter Hannan verfügt über jahrzehntelange gemeinsame Explorationserfahrung in der gesamten nordischen Region und bringt fundierte Ortskenntnisse, Beziehungen und operative Kompetenz in das Portfolio ein.

Diese historischen Daten wurden von Hannan nicht verifiziert und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Es wird davon ausgegangen, dass die Primäranalyse für Gold mittels Feuerprobe mit Atomabsorptionsspektrometrie durchgeführt wurde. Die Zusammenstellung der verfügbaren Daten und die Erstellung eines 3D-Geomodells sind derzeit im Gange. Die tatsächliche Mächtigkeit der mineralisierten Abschnitte ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Projekt Stavaträsk

Stavaträsk befindet sich im Bergbaugebiet Skellefteå in Nordschweden, 20 km nördlich der Lagerstätte Boliden (4,24 Moz bei 15,9 g/t Au historische Produktion - Quelle in Abbildung 2 angegeben) (Abbildungen 2

und 3). Das Projekt nimmt eine strategisch günstige Lage am Vidsele-Röjnorets-Scherensystem (VRSS) ein, jener regionalen Terrangrenze, in der sich auch Boliden befindet.

Die Gold-, Silber- und Kupfermineralisierung ist strukturell eingebettet und besteht aus massivem bis halbmassivem Arsenopyrit, Pyrit und Chalkopyrit mit Silikat-Alteration. Proben aus den Aufschlüssen weisen Gehalte von 93 g/t Au und 24 g/t Ag auf (Abbildung 4). Ein 650 m südöstlich des Hauptaufschlusses gelegenes Geröllfeld lieferte 8 Proben mit Durchschnittsgehalten von 3,2 g/t Au (Bereich 0,1-11,2 g/t Au), 67 g/t Ag (Bereich 1-154 g/t Ag) und 0,83 % Cu (Bereich 0,003-2,43 % Cu) und ist von historischen Bohrlöchern umgeben, für die größtenteils keine Untersuchungsdaten vorliegen.

Zusammen definieren der Aufschluss und das Geröllfeld einen 750 m langen mineralisierten Trend. Historische Bohrungen von Boliden in den 2000er Jahren, für die keine Daten vorliegen, verfolgen das System über eine Streichlänge von 2,5 km. Das anfängliche, in mehreren Phasen durchgeführte Programm mit einer Bohrlänge von bis zu 2.000 m ist darauf ausgelegt, das System an der Oberfläche und darunter zu untersuchen und dessen Ausmaß, Geometrie sowie strukturelle Steuerungsfaktoren zu ermitteln. Angesichts des Massivsulfid-Charakters der Mineralisierung wird erwartet, dass eine anschließende elektromagnetische (EM-)Untersuchung ein wirksames Instrument sein wird, um das System unter der Deckschicht entlang des Streichs und in Fallrichtung nachzuverfolgen und so Informationen für nachfolgende Bohrungen zu liefern.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84796/220626_DE_HANNAN.001.jpeg

Foto 1: Aufstellung der Diamantbohranlage für Bohrung ST26-01 am Prospektionsgebiet Stavaträsk in Nordschweden.

Ein überzeugendes Analogon zur Lagerstätte Boliden

Die Boliden-Lagerstätte, die von 1924 bis 1967 abgebaut wurde, umfasste 8,3 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 15,5 g/t Au, aus denen neben Kupfer, Silber und Arsen rund 4,2 Millionen Unzen Gold gewonnen wurden, und gilt nach wie vor als maßgeblicher Maßstab für die Goldexploration im gesamten Skellefteå-Distrikt. Sie wird als metamorphisiertes, strukturell remobilisiertes vulkanogenes Massivsulfid-System (VMS) klassifiziert, wobei das Gold in dichtem Arsenopyrit vorkommt und die hochgradigsten Goldvorkommen in späteren Quarz-Turmalin-Adern zu finden sind. Der Skellefteå-Gürtel, in dem sie liegt, ist eines der weltweit metallreichsten paläoproterozoischen Terrane und hat in fast dreißig Minen über sieben Millionen Unzen Gold hervorgebracht. Stavaträsk liegt genau im Herzen dieses bewährten Mineralsystems, und die geologischen Arbeiten des Unternehmens haben einen bemerkenswert vollständigen Satz unabhängiger Belege zusammengetragen: geologische, geochemische, strukturelle und historische Daten, die einen überzeugenden Vergleich zwischen Stavaträsk und Boliden unterstreichen:

- Derselbe weltweit führende Gürtelsystem, dieselbe kontrollierende Struktur. Stavaträsk liegt nur 20 km nördlich von Boliden auf demselben regionalen Vidsele-Röjnorets-Scherensystem, jener terrestrischen Terran-Grenze, die den Boliden-Erzkörper selbst lokalisiert hat. Es handelt sich nicht lediglich um dasselbe Gebiet, sondern um dasselbe Mineralisierungssystem erster Ordnung, das auch die Boliden-Lagerstätte beherbergt.
- Identische Metallzusammensetzung und Arsenopyrit als Wirtsgestein. Oberflächenproben aus Stavaträsk weisen genau jene polymetallische Au-Cu-Ag-Signatur auf, die für Boliden charakteristisch ist, eingebettet in dasselbe massive bis halbmassive Arsenopyrit mit Pyrit und Chalkopyrit. Bei Boliden war Arsenopyrit das dominierende Sulfid und der primäre Wirtsgestein für Gold, und bei Stavaträsk ist diese identische Gold-Arsenopyrit-Assoziation in Aufschlüssen und Findlingen reichlich vorhanden.
- Schubgesteuertes Gold in der Hangwand mit chloritdominanter Alteration in der Fußwand. Bei Boliden konzentrierte sich das Gold in der Hangwand-Kontaktzone als Abzweigungen einer Hauptscherzone, unterlagend einem intensiven, chloritdominanten Alterationskanal in der Fußwand - die Lehrbucharchitektur der Lagerstätte. Stavaträsk spiegelt diese Architektur Punkt für Punkt wider: eine Goldmineralisierung in einem Abzweig der Überhangwand von der Hauptscherzone, der direkt über einer Zone intensiver, chloritdominierter hydrothermalen und metasomatischer Alteration in der Unterwand liegt. Dies ist der klassische Explorationsvektor im Boliden-Stil, und bei Stavaträsk ist er an der Oberfläche kartiert und zeigt geradewegs in die Tiefe.
- Ungetestetes Potenzial für hochgradiges Gold in Quarz-Turmalin-Adern. Das hochgradigste Gold von Boliden und dessen hochgradiger Kern wurden in späteren Quarz-Turmalin-Adern transportiert. Der oberirdische Ausdruck bei Stavaträsk - in Arsenopyrit eingebettetes Gold mit Kupfer und Silber - entspricht den früheren Stadien derselben nachgewiesenen paragenetischen Abfolge. Im Sinne von Boliden zeigt das System an der Oberfläche seine Frühphase, während die hochgradige Quarz-Turmalin-Phase noch völlig unerforscht ist.

Zusammengenommen machen diese Ähnlichkeiten Stavaträsk zu einem geologisch überzeugenden Boliden-Analogon, das im Skellefteå-Gürtel identifiziert wurde. Der Vergleich wird als Analogon hinsichtlich des Lagerstättentyps und der Explorationsziele dargestellt und nicht als Vorhersage hinsichtlich Umfang oder Gehalt: Stavaträsk bleibt ein Ziel im Frühstadium, das durch Probenahmen an der Oberfläche und an Findlingen sowie durch historische Bohrungen definiert ist, für die nur begrenzte verwertbare Daten vorliegen, keine Mineralressource geschätzt wurde und die Kontinuität in der Tiefe noch nicht nachgewiesen wurde. Genau das ist das Ziel des bevorstehenden Bohrprogramms: Es soll geprüft werden, ob ein System, das an der Oberfläche Boliden ähnelt, auch in der Tiefe einen Gehalt und eine Kontinuität im Stil von Boliden aufweist.

Schweden: Ein erstklassiger europäischer Bergbaustandort

Schweden positioniert sich im Rahmen des EU-Gesetzes über kritische Rohstoffe als Eckpfeiler der europäischen heimischen Mineralienversorgung. Die Effizienz des Genehmigungssystems zeigt sich hautnah in Stavaträsk, wo eine Bohrgenehmigung innerhalb von vier Wochen erteilt wurde. Das Land zählt in der jüngsten Umfrage des Fraser Institute zu den zehn attraktivsten Bergbauregionen weltweit und bietet eine stabile Politik, eine gut ausgebaute Infrastruktur, kostengünstige Wasserkraft sowie qualifizierte Arbeitskräfte. Das Gebiet ermöglicht zudem fast ganzjähriges Bohren: Ein gut ausgebautes Netz an Forststraßen gewährleistet den Zugang im Sommer, während die Schneedecke im Winter den Einsatz von Bohranlagen über weite Teile des Geländes ermöglicht - mit nur einer kurzen Übergangszeit zwischen April und Juni.

Die Dynamik in Peru aufrechterhalten

Das große Gold-Kupfer-Prospektionsgebiet Previsto (Projekt Amanecer) in Peru bleibt das Flaggschiff des Unternehmens und steht weiterhin im Mittelpunkt; die schwedischen Projekte ergänzen diese Priorität, anstatt sie zu ersetzen.

Da sich der Zeitplan für die Genehmigungen in Previsto bis in das Jahr 2027 erstreckt und das Unternehmen über eine solide Finanzierung verfügt, hat sich Hannan einen kostengünstigen, aktienbasierten Einstieg in drei hochgradige Goldprojekte gesichert - strukturiert, um Explorationsoptionen mit minimalen Vorabinvestitionen zu schaffen -, was es dem Unternehmen ermöglicht, die Bohrarbeiten fortzusetzen und den Aktionären in der Zwischenzeit kurzfristige Ergebnisse zu liefern.

Das Team hinter Hannan kann auf eine nachweisbare Erfolgsbilanz bei der Schaffung erheblichen Shareholder Value durch hochgradige Goldfunde zurückblicken. Projekte, die mit dem Team in Verbindung stehen und ursprünglich bei Mawson Gold vorangetrieben wurden, als das Unternehmen eine Marktkapitalisierung von etwa 40 Millionen C\$ aufwies, haben in der Folge [Southern Cross Gold Consolidated Ltd.](#) und [Goldsky Resources Corp.](#) gestützt, die inzwischen mit etwa 2,5 Milliarden C\$ bzw. 740 Millionen C\$ bewertet werden.

Hannan wendet denselben disziplinierten Fokus auf den Wert pro Aktie, die Kapitalallokation und die Dynamik auch auf sein aktuelles Portfolio an und freut sich darauf, die Aktionäre in Kürze über diese Initiativen zu informieren.

Über Hannan Metals Limited (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF)

Hannan Metals Limited ist ein Explorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Weiterentwicklung seines Gold-Kupfer-Prospekts Previsto (Projekt Amanecer) in Peru liegt und das über eine Option zum Erwerb von 100 % an drei hochgradigen Goldprojekten in Schweden verfügt. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralprojekten in Australien, Europa und Südamerika vorzuweisen.

Herr Michael Hudson FAusIMM, Vorsitzender und CEO von Hannan sowie eine qualifizierte Person gemäß der Definition in National Instrument 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung erstellt, überprüft, verifiziert und genehmigt.

Weitere Informationen

Weitere Erläuterungen und Analysen zum Projekt finden Sie auf der Website von Hannan Metals unter www.hannanmetals.com und auf dem YouTube-Kanal von Hannan unter www.youtube.com/@HannanMetals

Im Namen des Vorstands

Michael Hudson
Michael Hudson, Vorstandsvorsitzender und CEO

Weitere Informationen

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin
+1 (604) 685 9316
[Hannan Metals Ltd.](http://www.hannanmetals.com)
1305 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7
info@hannanmetals.com
www.hannanmetals.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens genannte Sachverhalte beziehen. Bei der Abgabe der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den aktuellen Einschätzungen des Unternehmens sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und unterliegen daher bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den in den Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: dass das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die mit dem Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten verbundene Bedrohung; Risiken im Zusammenhang mit negativer Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbauindustrie im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungsverfahren; sowie die Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Warnhinweis bezüglich des Vergleichs mit Boliden und der Oberflächenprobenahme. Verweise in dieser Pressemitteilung auf die Lagerstätte Boliden dienen ausschließlich als Analogie hinsichtlich des geologischen Lagerstättentyps und der Explorationsziele. Mineralisierungen auf angrenzenden oder nahegelegenen Grundstücken, einschließlich der Lagerstätte Boliden, sind nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens, und der Vergleich mit Boliden stellt keine Vorhersage hinsichtlich des Umfangs, des Gehalts, der Tonnage oder des wirtschaftlichen Potenzials des Stavaträsk-Projekts dar. Historische Produktionszahlen für die Lagerstätte Boliden stammen aus Quellen Dritter, die das Unternehmen nicht unabhängig überprüft hat. Die in dieser Pressemitteilung genannten Ergebnisse von Gesteinsbruch-, Stich- und Findlingsproben sind naturgemäß selektiv, wurden zur Feststellung des Vorhandenseins oder des Gehalts einer Mineralisierung entnommen und sind nicht unbedingt repräsentativ für den Gehalt oder den Typ der Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück. Historische Bohrungen in Stavaträsk wurden von Dritten durchgeführt, und Daten zu den ausbeutbaren Gehalten sowie zu den Bohrlochköpfen sind größtenteils nicht verfügbar; solche historischen Ergebnisse wurden nicht von einer qualifizierten Person überprüft und sollten nicht als verlässlich angesehen werden. Für die Projekte Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors liegen keine Mineralressourcen- oder Mineralreservenabschätzungen vor, die gemäß National Instrument 43-101 erstellt wurden, und es besteht keine Gewissheit, dass die Exploration zur Abgrenzung einer Mineralressource führen wird.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den

Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Meldung.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84796/220626_DE_HANNAN.002.png

Abbildung 1: Karte von Schweden (grün) mit den Standorten der Liegenschaften Stavaträsk, Skellefteå North und Ädelfors

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84796/220626_DE_HANNAN.003.png

Abbildung 2: Geologische Karte des Skellefteå-Mineralgürtels mit den Standorten der wichtigsten Bergbaubetriebe im Verhältnis zu den Liegenschaften Stavaträsk und Skellefteå Nord.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84796/220626_DE_HANNAN.004.png

Abbildung 3: Geologische Karte des Stavaträsk-Projekts mit geplanten Bohrungen, historischen Bohrungen und geochemischen Oberflächenuntersuchungen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84796/220626_DE_HANNAN.005.png

Abbildung 4: Hochgradige Geröllblöcke und Aufschlüsse in Stavaträsk, die einen 650 m langen mineralisierten Trend abgrenzen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/738352--Hannan-Metals-beginnt-mit-Bohrungen-im-hochgradigen-Goldprojekt-Stavatraesk-Schweden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).